

WÜRDE. SELBST. WÄHLEN

Eine multimediale Wanderausstellung mit Fotografie, Text, Ton und digitalen Geschichten zum Thema *Würde* im 100. Jahr des Frauenwahlrechts:

28 fotografische Selbstporträts von Frauen mit kurzen Aussagen zum Thema *Würde* / Toninstallation zu 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland / 5 digitale Geschichten.

Was verstehen wir unter Selbstbestimmung? Was ist gemeint, wenn wir von *Würde* sprechen? Und welche Bedeutung hat für uns das Recht, wählen zu dürfen? Auf diese Fragen haben **28 Frauen aus dem Burgenlandkreis** sehr unterschiedliche Antworten gefunden.

Es sind Frauen im Alter von 19 bis 92 Jahren, die in Deutschland geboren sind oder hier eine neue Heimat gefunden haben. Sie sind Chemielaborantinnen oder Rentnerinnen, sie arbeiten als Reinigungskraft oder Managerin. Die Fotografien zeigen sie an Orten, die sie selbst gewählt haben: Hinter dem Schlagzeug, in der Kirche, am Klavier. Flankiert werden die Bilder von Aussagen der Frauen zum Thema *Würde*.

Neben den Foto-Text-Collagen können die Ausstellungsbesucher fünf **digitale Geschichten** ansehen und anhören: So erzählt die 92-jährige Erdmüte, wie sie einem ehemaligen Schüler dabei half, der Stasi zu entkommen. Oder Susanna berichtet davon, wie es sich anfühlt, in ihrer *Würde* verletzt zu werden. Eine **Toninstallation** widmet sich dem Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“.

Die Künstlerin, Fotografin und Soziologin Sabine Felber hat die Frauen auf dem Weg zu den Porträts begleitet. Mit der von ihr entwickelten Methode der Autobiografischen Fotografie erhielten die Frauen die Möglichkeit, über ihre eigenen Portraitaufnahmen zu entscheiden, sie letztlich selbst zu ‚machen‘.

Dadurch zeigen die Frauen etwas von sich, sie erzählen. Es wird nicht *über sie* berichtet, es wird kein Bild *von ihnen* gemacht. Den Rahmen, das Licht, das Motiv gestaltet die Künstlerin. In dem Moment aber, in dem das Bild entsteht, lässt Sabine Felber sie allein. Die Frauen drücken selbst den Auslöser. Sabine Felber: „Betätigte ich die Kamera, wäre ich in gewisser Weise mit im Bild. So aber gebe ich ganz bewusst die Macht über das Bild ab und lege sie in die Hände der Frauen.“

Die Ausstellung wandert 2018 durch den Burgenlandkreis:

- März-April 2018 im Museum Weißenfels, Schloss Neu-Augustusburg
- Mai 2018 im Haus des Gastes, Bad Bibra
- Juni-Juli 2018 in der Schlosskirche Droyßig
- August-September 2018 im Museum Hohe Lilie, Naumburg

Ansprechpartnerinnen und Kontakt:

Ausstellungstermine vereinbaren / Ausstellung verleihen

Dr. Gisela Winkler / Konrad-Martin-Haus gGmbH, Bad Kösen

Telefon: 03445 - 78 100 50

E-Mail: info@konrad-martin-haus.de

Informationen und Workshops zum Autobiographischen Fotografieren

Sabine Felber / Künstlerin, Soziologin, freie Fotografin

E-Mail: mail@sabinefelber.de

Die Ausstellung wird finanziert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und die Heimvolkshochschule Konrad-Martin-Haus in Bad Kösen.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



HEIMVOLKSHOCHSCHULE
KONRAD-MARTIN-HAUS